

# Der Bischofszug

Foto: Helmut Koch



Am Vortag des Dekanatsfestes war die zugkräftigere Lokomotive 20 001 wegen eines Motordefekts ausgefallen. So musste die Lok 20 008 mit einem Triebwagen als Vorspann aushelfen. Zwischen Weinberg und Weibern blieb der lange Bischofszug bei der Hinfahrt auf den taufeuchten Schienen hängen. Mit einem zweiten Anlauf und dem Bischof auf der Lokomotive konnte dann aber die Steigungsstrecke gemeistert werden. Der Zug kam dennoch pünktlich in Lambach an.

Foto: Helmut Koch



Bei der Rückfahrt vom Dekanatsfest lief die Fahrt wie ein Uhrwerk und ohne Probleme ab. Hier macht der Bischofszug mit seinen fröhlichen Gläubigen Station in Altenhof.

## D Haager Lies

Ja, d Haager Lies, des is koa Lug,  
de is koa Frau, des is a Zug,  
ma kann fast sagn a Eisenbahn,  
bei der má nebnbei hergeh'n kann.

Sie kennt koa Raserei, koa Hast  
und tragt jahraus, jahrein ihr Last  
vo Haag nach Lambach und retour,  
Gäst brauchts net vül, sie hat leicht gnuua.

Drum hats ah gar koa bsund're Freid,  
wias einst erfahrt, daßs häufti Leit  
zum Dekanatsfest bringa soill,  
ihr Lebtag wars bis iatz't net voill.

So kemman an dem näm'lign Tag  
fast alle Gläub'ign vom Markt Haag  
mit'n Gebetsbuach mit dem neichern  
und mittndrinn der Bischof Aichern.

Und der wartt ah scho gspannt auf d Lies,  
weil er bis iatz't nia mitgfahr'n is,  
umringt vom Haager Kirchnrat,  
der heit des besser Gwand anhat.

Für Haag is sowas scho a Ehr,  
kimmt heit sein Eminenz daher  
und bett für alle Haager Sünder,  
sö san ja trotzdem Gottes Kinder.

Und d Haager Lies, scho nimmer jung,  
kimmt langsam mit der Fuhr in Schwung,  
bei Kurve zeh'n aber hats kracht  
und d Lies koan Rührer nimmer gmacht.

Der Schuldirektor hat glei bett,  
daß irgndwer an Bischof rett:  
„Herr Jesus Christ, sei unser Gast  
und segne unsern Zug, des Gfrast!“

Dann singt der Chor, daß d Zeit vergeht:  
„Hier steht vor deiner Majestät  
dein Haager Lies und is am End,  
sie is halt koane Gläub'ign gwehnt!“

Und d Fotografen machan wüld  
zum zehntn Mal desselbe Büld  
vom Bischof und der Haager Lies,  
wias s erschte Mal kaputtword'n is.

Und nach dem zehntn Rosnkranz  
is d Lies dann endli wieder ganz  
und fahrt erschöpft auf Lambach zua,  
vo Glaubnsfahrtn hats iatz't gnuua.

„Kopf hoch, ös Haager, zoagts na Muat,  
de nächste Fahrt geht sicher guat,  
doh gehts nuh vorher zu der Beicht,  
werdts sehgn, dann trasportiert's euch leicht!“

„D Haager Lies“ Gedicht von Walter Egger

Eggerisch gredt: Humor in Innviertler Mundart,  
1. Aufl. - Linz: Landesverl. 1993, ISBN 3-85214-596-1

